



Zirkel junger Sozialisten erziehen die Jugend

Auf dem VI. Parlament der FDJ ging Genosse Walter Ulbricht in seiner Rede ausführlich auf die Lernbewegung unter der Jugend ein. Er hob dabei besonders die große Bedeutung der Zirkel junger Sozialisten hervor, als er sagte: „Von großer Bedeutung ist die Weiterführung der Bewegung für die Erwerbung des Abzeichens für gutes Wissen, die fachliche Weiterbildung und die Tätigkeit der Zirkel junger Sozialisten. Aus den Zirkeln junger Sozialisten sollen erfahrene und geschulte Mitglieder der Partei und Staatsfunktionäre hervorgehen.“ (Sondernummer der „Jungen Generation“, Seite 42.) Daraus ergibt sich die Pflicht für alle Parteiorganisationen, sich stärker als bisher mit der Bildung und Arbeit der Zirkel junger Sozialisten zu beschäftigen. Dabei sollten sie die bisherigen Erfahrungen zugrundelegen.

Eine der wichtigsten Erfahrungen besteht darin, daß dort, wo sich die Parteiorganisationen für die marxistisch-leninistische Bildung der Arbeiterjugend verantwortlich fühlten und der FDJ entsprechend halfen, die jungen Arbeiterinnen und Arbeiter bewußter an die Lösung der ökonomischen Aufgaben herangingen. Dort verliefen die Zirkel junger Sozialisten erfolgreich.

Im VEB Großdrehmaschinenbau „8. Mai“ in Karl-Marx-Stadt erklärten die Genossen der Werkleitung, daß die Jugendlichen des Betriebes an der guten Planerfüllung im II. Quartal 1959 einen hervorragenden Anteil haben. Die Zirkel junger Sozialisten trügen im Betrieb mit dazu bei, das Klassenbewußtsein der jungen Arbeiter zu erhöhen, was sich in größeren Leistungen in der Produktion ausdrückt. Einige Jugendliche stellten nach der Teilnahme am Zirkel den An-

trag, Kandidat der SED zu werden. Der FDJ-Sekretär sagte, daß durch den Zirkel junger Sozialisten die FDJ-Arbeit im Betrieb belebt wurde und sich die Grundeinheiten festigten. Eine Reihe junger Kollegen wurde zur aktiven Mitarbeit in der FDJ gewonnen. FDJ-Mitglieder, die sich früher in ihren Abteilungen kaum an politischen Diskussionen beteiligten, treten heute sehr positiv auf.

Wie kam es zu diesen guten Ergebnissen der Zirkel junger Sozialisten?

Die Parteiorganisation im VEB Großdrehmaschinenbau „8. Mai“ besitzt ein „Programm zur sozialistischen Erziehung der Jugend“, in dem die klassenmäßige Erziehung in den Mittelpunkt der Jugendarbeit gestellt wird und Maßnahmen zur Unterstützung der Zirkel junger Sozialisten an erster Stelle genannt werden. Die Parteileitung beauftragte einige Genossen, Zirkel junger Sozialisten zu leiten. Junge Genossen bekamen Parteiaufträge, selbst regelmäßig am Zirkel teilzunehmen und für erfolgreiche Arbeit zu sorgen. Jeder von ihnen sollte ein oder zwei Jugendliche für die Teilnahme am Zirkel junger Sozialisten gewinnen. So konnte erreicht werden, daß von den fast 400 Jugendlichen im Betrieb 180 an den Zirkeln junger Sozialisten teilnahmen.

Für den Erfolg der Zirkel junger Sozialisten ist die systematische Arbeit mit den Propagandisten eine entscheidende Voraussetzung. Gemeinsam mit den für Propaganda verantwortlichen Genossen in der FDJ-Leitung leitete die Bildungsstätte der Parteiorganisation die Zirkelleiter einmal monatlich an. Hier erhielt jeder Zirkelleiter entsprechend den Hinweisen des Zentralrats der FDJ Empfehlungen für seinen Seminarplan. Ihm